In Sachen Bauland rührt sich wieder was

Versammlung soll Aufschluss geben, wie viele Bauwerber tatsächliches Interesse bekunden

Barbing. (ck) Die offizielle Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung umfasste zwar zwölf Punkte, dennoch dauerte der öffentliche Teil gerade mal 25 Minuten, denn man war sich in allen Punkten einig und es bedurfte keiner großen Diskussion. Das Beste kam zum Schluss: In Sachen „Baugebiet Barbing" rührt sich wieder was. Wie viele Bauwerber tatsächlich Interesse haben, im Ort Barbing ein Grundstück zu erwerben, um sich den Traum vom eigenen Haus zu erfüllen, soll im Rahmen einer Versammlung für alle Bauinteressenten ausgelotet werden, dann will der Gemeinderat über alles Weitere beraten, und zwar wann, wo und wie viel überplanbare Fläche.

Nachdem im Jahr 2012 aufgrund von Querelen, noch unter dem inzwischen verstorbenen Bürgermeister Albert Höchstetter, das geplante Baugebiet in Barbings Osten auf Eis gelegt wurde, nahm man bereits im vergangenen Jahr die Tätigkeiten für Planungen wieder auf, aufgrund der großen Nachfrage von vielen Barbinger Bürgern und solchen, die es werden wollen.

Um der Nachfrage gerecht zu werden, waren Bürgermeister und Verwaltung schon deshalb nicht untätig, diskutierten im Gemeinderat und auf Bürgerversammlungen und führten in der Zwischenzeit mit den Grundstückseigentümern Gespräche und Verhandlungen. So gab es keinen tatsächlichen Stillstand in Sachen Baugebiet in Barbing. Auch wenn es manchem Bürger wohl so vorgekommen sei. Und wenn man den Ausführungen von Barbings Gemeindeoberhaupt aufmerksam folgte, so dürften alle Gespräche und Verhandlungen positiv verlaufen sein.

Zukünftige Barbinger

Nun geht es um die Größe der Ausweisung des zu überplanenden Baugebietes, das man entsprechend dem Bedarf erschließen will. Wie viele Bauinteressenten tatsächlich schon mit den Hufen scharren und auf eine Erschließung eines neuen Baugebietes in Barbing warten, darüber soll eine Versammlung Aufschluss bringen. Bürgermeister Hans Thiel informierte zum Ende der Gemeinderatssitzung über die bevorstehende Informationsveranstaltung, die am 23. oder 24. November im Rathaussaal Barbing stattfinden soll. Der tatsächliche Termin werde rechtzeitig über die Presse und sozialem Netzwerk bekanntgegeben, so der Rathauschef, der ausführte, dass man im Rahmen der Versammlung ausloten wolle, wie viele Bürger ihr Interesse bekunden und zu den vorgegebenen Bedingungen bauen wollen. Dementsprechend sei dann der Gemeinderat gefordert, um die Parameter festzulegen, wie beispielsweise die Vermarktung und die Erschließung des neuen Baugebietes sowie Bebauungsplan. Hierzu erläuterte Bürgermeister Hans Thiel in Kurzfassung die verschiedenen Möglichkeiten. Ferner informierte das Gemeindeoberhaupt, dass die derzeitigen Grundstückseigentümer auch mit einer abschnittsweisen Grundveräußerung einverstanden seien. Ein Beschluss war zu diesem Tagesordnungspunkt von Seiten des Ratsgremiums nicht nötig.

Alle Bauanträge genehmigt

Keine Einwände hatte der Barbinger Gemeinderat zu den Bauanträgen von Gerhard Deutsch junior über die Erweiterung der bestehenden Verkaufs- und Ladenfläche (Metzgerei) durch den Anbau eines Raumes in der Straubinger Straße. Ebenfalls ohne Einwände wurde dem Antrag auf isolierte Befreiung über die Errichtung eines Gartenhäuschens in der Friesheimer Straße in Barbing entsprochen.

Einstimmig gab der Gemeinderat die Genehmigung zur Änderung der Zweckvereinbarung über die Mitbenutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen der Stadt Regensburg. Diese wird die von Barbing erworbenen Einwohnergleichwerte nun direkt mit Barbing abrechnen und nicht wie bisher über einen Verteilerschlüssel über die Stadt Neutraubling, die dann in Folge mit Barbing abrechnete.

Ferner stimmte der Gemeinderat einer Sondertilgung eines Darlehens zu. Auch der Bedarfsermittlung zur Städtebauförderung 2016, um Fördermittel zu erlangen, hatte das Ratsgremium den geplanten Maßnahmen wie Abschluss des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, Rathausumfeld, Frühlingsstraße, Schulumfeld, Querungshilfen an der Neutraublinger Straße oder auch Erwerb eines Gebäudes, nichts entgegenzusetzen.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat hinsichtlich der sechsten Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Errichtung eines Stalles zur Aufzucht von Junghennen" und der Aufstellung des Bebauungsplans „Sankt Nikolaus III" der Gemeinde Pfatter. Ebenso verlief es mit dem Antrag zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans „Rücknahme von Wohnbauflächen Rosenhof" der Gemeinde Mintraching und der 50. Änderung des Flächennutzungsplans „Ehemalige Bahnflächen Innerer Westen" und „Gleisdreieck südlich An der Irler Höhe" einschließlich seiner Bestandteile der Stadt Regensburg.

Termine für Schützen

Sarching. Heute, Donnerstag, findet ein Bezirksliga-Rundenwettkampf der ersten Luftpistolen-Mannschaft von Gemütlichkeit Sarching gegen Polzhausen sowie ein

Die Dieselkrise

Landkreis. Morgen, Freitag, spricht um 19 Uhr im Pettendorfer Pfarrheim (Martin-Klob-Straße 4) Dr. Frank Atzler zum Thema „Die Dieselkrise: technische Hintergründe zur gegenwärtigen Diskussion". Der Referent beschäftigt sich seit 20 Jahren beruflich mit Verbrennungsvorgängen im Motor. In seinem Vor-

Christa Deinhart vorne

Eltheim. Im Vereinsheim trafen sich die Eltheimer „Edelweißschützen" zum Übungsschießen. Beim Luftgewehrschießen lagen in der Schülerklasse Marco Schuster und